

In den
Fängen
der

**KRIMI
Time**

Erpresser

Kai Aline Hula



e-book

G&G

deshalb brauchen wir Flyer, damit die Leute wissen, dass es dich gibt“, erklärte Pu. Und so nutzten sie die nächste Supplierstunde, um zwanzig Flyer und drei große Plakate anzufertigen.

DETEKTIV GESUCHT?, stand in großen Buchstaben darauf. Und darunter: BIETE ABSOLUTE DISKRETION! Das war Pus Idee gewesen. Er behauptete, ohne das Wort „Diskretion“ würde das Ganze auf keinen Fall funktionieren, obwohl er selbst auch nicht genau sagen konnte, was das Wort „Diskretion“ eigentlich bedeutete. Ganz unten stand dann noch Albins Telefonnummer.

Die Flyer verteilten sie rund um die Schule, die Plakate hängten sie auf Albins Heimweg auf. Albin war sicher, dass sich nun jemand melden würde,

doch das passierte nicht. Nicht am
selben Tag und nicht am nächsten.



Zeugniseis

Dann war der Zeugnistag da und Albin hatte noch immer keinen Fall. Es wurde Zeit für einen zweiten Rat, und so beschloss er, Kim um einen zu fragen. Kim war schon immer Albins beste Freundin gewesen. Sie ging mittlerweile in die Parallelklasse, aber das hatte nichts an ihrer Freundschaft geändert. Bevor Albin jedoch mit ihr reden konnte, musste er sich noch die Hochs und Tiefs der zweiten Klasse anhören, über die Frau Steinfeder anscheinend gerne sprach. Nach einer halben Stunde teilte sie endlich die Zeugnisse aus. Albin hatte ein mittelmäßiges, mit besseren Noten in Turnen und Geschichte und schlechteren

in Biologie und Mathematik. Das war in Ordnung, fand er, denn genau diese Fächer interessierten ihn nicht besonders. Außerdem war sein Zeugnis immer noch besser als Pus, der gerade noch aufsteigen durfte.

Albin stopfte sein Zeugnis in seinen Rucksack und ging mit Pu zu Kims Klasse. Dort stand die Tür offen und die Kinder strömten bereits heraus. Ein Lehrer war nicht mehr zu sehen und Kim schulterte gerade ihre Tasche.

„Oh, hi!“, rief sie, als sie Albin und Pu bemerkte. „Ich wollte euch gerade suchen. Was haltet ihr von einem Zeugniseis? Im Eisgeschäft am Hauptplatz bekommt man eine Kugel gratis für jedes Sehr gut!“

„Na toll, mit meinem Zeugnis kriege ich

dann gar kein Eis ...“, murmelte Pu.

Kim grinste. „Ich kriege so viele Kugeln, dass du bei mir mitessen kannst.“

„Okay“, sagte Albin. „Ich brauche sowieso deinen Rat.“ Auf dem Weg zum Eissalon erklärte er Kim, worum es ging.

„Na klar brauchst du einen Fall!“, sagte Kim. „Sonst langweilst du dich in den Ferien zu Tode. Bist du sicher, dass du nicht aufs Sommerlager mitfahren willst? Es ist so cool dort, es würde dir bestimmt gefallen!“

Kim fragte Albin jedes Jahr, ob er mitfahren wollte, und jedes Jahr sagte Albin, er würde es sich überlegen. Es klang nicht schlecht und würde ihm wahrscheinlich sogar gefallen. Wenn er sich dann aber vorstellte, eine ganze Woche – oder sogar zwei – von zu Hause